

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung und Einführung	14
1.1 Persönlicher Bezug und Zugang	14
1.2 Relevanz und Anliegen	16
1.3 Aufbau und Ziel des Forschungsprojekts.....	18
1.4 Die Forscherin und Psychotherapeutin als Person	19
1.5 Zur Subjektivität der Phänomene	19
1.6 Psychotherapie und Psychotherapiewissenschaft.....	25
1.7 Objektivitäts- und Subjektivitätsdebatte: Hürde oder Brücke?	28
1.7.1 Von einer „authentischen Wissenschaft“	29
1.7.2 Vom „impliziten Wissen“	31
2 Personenzentrierte Psychotherapie	34
2.1 Anthropologie und wissenschaftstheoretische Zusammenhänge	34
2.2 Organismus als Leitsystem: Aktualisierung – Selbstaktualisierung	39
2.3 Persönlichkeitstheorie im Fokus des Selbstkonzepts	41
2.4 Der Veränderungsprozess durch Begegnung und Beziehung	54
2.5 Ein kritischer Blick auf die Nicht-Direktivität.....	58
3 Über das Erleben	60
3.1 Was kann Erleben theoretisch bedeuten?.....	60
3.2 Psychoonkologische und psychosoziale Betrachtungen	64
3.3 Psychotherapie mit krebserkrankten Menschen	68
3.4 Resilienz und Ressourcen	71
3.5 Kurze Zwischenbilanz.....	73
4 Forschungslücke und Forschungsfrage	75
5 Die methodische Vorgehensweise	77
5.1 Qualitative Forschung und Gütekriterien	77
5.2 Das Forschungsfeld.....	79
5.2.1 Aufbau einer therapeutischen Beziehung.....	82
5.2.2 Bruch und Abschied.....	83
5.2.3 Inkongruenzen einer Psychotherapeutin und Forscherin	84
5.2.4 Ende eines institutionellen Projekts	86
5.3 Das Persönliche Gespräch nach Inghard Langer.....	87
5.3.1 Eingangsvoraussetzungen – Eigeninterviews	89
5.3.2 Auswahl der Projektteilnehmerinnen	89
5.3.3 Vorbereitung auf die Gespräche.....	89
5.3.4 Die Gespräche	90

5.3.5	Die Verdichtungsprotokolle.....	92
5.3.6	Zusammenschau und Gültigkeit der Aussagen.....	94
6	Begegnungen und Gespräche.....	96
6.1	Frau Geli – Diagnose: Brustkrebs.....	96
6.1.1	Die Starke – mein Platz in der Familie.....	96
6.1.2	Ich kann heute loslassen.....	104
6.2	Frau Monika – Diagnose: Brustkrebs.....	108
6.2.1	Eine schöne Kindheit – das kann ich nie wieder aufholen.....	108
6.2.2	Ich denke jetzt wirklich wieder bewusst an mich selber.....	117
6.3	Herr Löwe – Diagnose: Non-Hodgkin-Lymphom.....	120
6.3.1	Ohne einen Willen funktioniert das nicht.....	120
6.3.2	Das Finden einer verloren gegangenen Betriebsanleitung.....	128
6.4	Frau Brigitte – Diagnose: Darmkrebs.....	132
6.4.1	Auch ich habe gelernt: du hast, du sollst, du musst.....	132
6.4.2	Ein Glück, dass ich auch noch andere Dinge kennenlerne.....	140
6.5	Frau Rosamaria – Diagnose: Brustkrebs.....	144
6.5.1	Das ist mein Lebensproblem – wahrhaft dünn zu sein.....	144
6.5.2	Das Leben wieder lebenswert zu machen.....	152
6.6	Frau Heidi – Diagnose: Lungenkrebs.....	156
6.6.1	Ich lasse mir im Leben nur einmal wehtun.....	156
6.6.2	Es ist noch nicht vorbei, sondern erst am letzten Tag.....	165
6.7	Frau Vera – Diagnose: Lennert-Lymphom.....	169
6.7.1	Das würde niemand in der Familie verstehen.....	169
6.7.2	Mit meinem Mann kann ich jetzt darüber reden.....	177
6.8	Frau Christine – Diagnose: Morbus Hodgkin.....	180
6.8.1	Da war ich am Limit.....	180
6.8.2	Das habe ich ja genau so empfunden.....	191
7	Ein Panorama von Lebenswirklichkeiten.....	195
7.1	Selbstkonzept und die Vielfalt der Erlebensdimensionen.....	195
7.1.1	Erfahrungen des Geworden-Seins.....	195
7.1.2	Bin das ich?.....	197
7.1.3	Berufliche Existenz.....	199
7.1.4	Diagnose: Warum ich?.....	200
7.1.5	Onkologische Versorgung.....	202
7.1.6	Krebs: Gehörst du zu mir?.....	204
7.1.7	Organismisches Erleben: Wie spüre ich mich?.....	207
7.1.8	Frau – Mann – Partnerschaft.....	210
7.1.9	Auswirkungen auf die Sexualität.....	211
7.1.10	Vorbild Eltern.....	213
7.1.11	Außen-Wirkung und soziales Umfeld.....	215
7.1.12	Woran glaube ich noch?.....	218
7.1.13	Gewesen-Sein.....	219

7.2	Psychotherapie und die Vielfalt der Veränderungen.....	221
7.2.1	Das bin ich	223
7.2.2	Ich in meiner Krebserkrankung.....	224
7.2.3	Organismische Aktualisierung	226
7.2.4	Innen-Wirkung und soziales Umfeld	227
7.2.5	Beziehung als rhythmische Bewegung	228
7.3	Gemeinsamkeiten im Erleben	231
8	Nichts ist endgültig.....	235
9	Eine disziplinäre Rückbindung.....	242
10	Was ich noch lernen durfte?	252
11	Ausblick	255
12	Kurzes Nachwort.....	256
	Literatur	257